

4718/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und Genossen
an den Bundeskanzler

betreffend parteipolitischen Mißbrauch des steirischen Fußballsports durch die ÖVP-
Steiermark

Seit Oktober 1997 erscheinen die offiziellen Verbandsnachrichten des überparteilichen
steirischen Fußballverbandes Woche für Woche als integrierter Bestandteil der ÖVP - Postille
"Die Steirische Wochenpost".

Obwohl Landeshaupt - und ÖVP - Obfrau Klasnic in einer Anfragebeantwortung an den
steiermärkischen Landtag vom 12. Juni 1998, Bezug LTD - A 2/303 - 1998, zugibt, daß sich die
Steirische Wochenpost der Politik der Steirischen Volkspartei verpflichtet sieht -
Chefredakteur Herr Hösele ist zugleich persönlicher Sekretär der ÖVP - Obfrau -, besteht
seitens der ÖVP und des Steirischen Fußballverbandes die Absicht, die Verflechtung "ÖVP
Parteipolitik und steirischer Fußballsport" fortzusetzen.

Die parteipolitische Manipulation ist u.a. in der Ausgabe "Die Steirische" Nr.12/26.3.1998
von besonderer Dreistigkeit, wo doch die StFV - Information Nr.11/1998 zwischen ÖVP-
Parteiartikeln und einem Pamphlet der Jungen Volkspartei Steiermark eingebettet wird. In der
Ausgabe "Die Steirische Wochenpost"" Nr.13/2.4.1998 werden beispielsweise die für die
Fußballvereine unverzichtbaren Informationen zwischen ÖVP-Parteipolitik und einer
Propagandaschrift des steirischen ÖAAB der sportbegeisterten Jugend übermittelt.

Mit dem Ziel einer sauberen Trennung von Parteipolitik und Fußballsport in der Steiermark
stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundeskanzler nachstehende
Anfrage:

1. Halten Sie es grundsätzlich für korrekt, wenn das Informationsblatt eines
überparteilichen Sportverbandes eines Bundeslandes als integrierter Bestandteil einer
Wochenzeitung versendet wird, welche sich der Politik einer bestimmten Partei
verpflichtet sieht?

2. Teilen Sie die Auffassung, daß der steirische Fußballverband parteipolitisch unabhängig geführt werden sollte?
3. Werden Sie, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, als für den Sport zuständiges Mitglied der österreichischen Bundesregierung Maßnahmen zur Änderung der unhaltbaren Situation im steirischen Fußball treffen?
4. Unterstützen Sie bei weiterer Fortsetzung der parteipolitischen Manipulation über den Fußballsport die Forderung, Sportförderungen aus Bindemitteln zugunsten des parteipolitisch agierenden steirischen Fußballverbandes bis zur Wiederherstellung der Überparteilichkeit auszusetzen?